

# Green Controlling schafft Mehrwert

Beim Wirtschaftszeitung Forum am 22. März zeigen Dr. Monica Streck und Vera Stelkens von der Flughafen München GmbH, wie nachhaltige Unternehmensführung aussehen kann.

*Frau Dr. Streck, was genau ist Green Controlling?*

Dr. Monica Streck: Green Controlling verfolgt die Idee, nicht-finanzielle Kennzahlen in die ganzheitliche Betrachtung einer unternehmerischen Entwicklung zu integrieren. Es erweitert das bestehende Controlling um soziale und ökologische Ziele. Green Controlling umfasst damit alle drei Dimensionen der Nachhaltigkeit: Ökonomie, Ökologie und Soziales. Der Begriff Green Controlling zielte ursprünglich vor allem auf ökologische Belange ab. Heute kann er aber missverstanden werden, da soziale Themen immer wichtiger für eine nachhaltige Unternehmensentwicklung werden.

*Warum ist eine nachhaltige Unternehmensführung sinnvoll?*

Vera Stelkens: Nachhaltigkeitsmanagement schafft unternehmerischen Mehrwert. Dieser ist in Teilen quantitativ messbar, aber oft qualitativer Natur – wie die Herstellung der Wettbewerbs- und Kapitalmarktfähigkeit, die Weiterentwicklung des Geschäftsmodells, die Stärkung der Außenwahrnehmung oder die Förderung gesellschaftlicher Akzeptanz.



Der Flughafen München hat Nachhaltigkeit in die Strategie integriert.

*Welchen Weg geht der Flughafen München hier?*

Dr. Streck: Das Geschäftsmodell eines internationalen Drehkreuzes hat zahlreiche positive Auswirkungen, unter anderem für zwischenmenschliche, kulturelle, wirtschaftliche und sportliche Begegnungen. Der Betrieb eines stetig wachsenden Großflughafens ist aber auch mit Belastungen wie etwa Lärm oder CO<sub>2</sub>-Emissionen verbunden. Daher muss die Luftverkehrsbranche ihre negativen Auswirkungen konsequent weiter reduzieren. Der Flughafen München schreibt Nachhaltigkeit groß und hat das Thema vollständig in die Konzernstrategie und das Zukunftsbild 2025 integriert. Ein

strategisches Nachhaltigkeitsprogramm mit konkreten Initiativen und Maßnahmen für alle wichtigen Themen einer nachhaltigen Konzernentwicklung präzisiert die übergeordneten Ziele und ist so der Fahrplan für eine nachhaltige Entwicklung. Die Ziele sind auch Bestandteil der leistungsorientierten Vergütung für Führungskräfte.

*Welche konkreten Ergebnisse liefert Green Controlling für ein oder für Ihr Unternehmen?*

Stelkens: Es schafft mehr Transparenz über nicht-finanzielle Daten, und qualitative Nachhaltigkeitsthemen bekommen einen höheren Stellenwert,

sobald sie in der Unternehmenssteuerung und im Controlling verankert werden. Zudem ist Green Controlling wichtig für die Entwicklung und Operationalisierung neuer Strategien, insbesondere, wenn diese auf mehrere Jahre angelegt sind wie etwa beim Klimaschutz.

*Was raten Sie anderen Unternehmen, die Green Controlling in ihre Strategie integrieren wollen, aber nicht wissen, was die ersten Schritte sind?*

Dr. Streck: Insbesondere kleine und mittlere Unternehmen sollten sich nicht abschrecken lassen. Eine passende Green-Controlling-Lösung muss immer unternehmensspezifisch sein. Das Green Controlling sollte zur strategischen Bedeutung der Nachhaltigkeit und den damit verfolgten Zielen passen. Als erster Schritt ist ratsam, die bereits im Unternehmen vorhandene Datenlage zu evaluieren und zu prüfen, ob nachhaltigkeitsrelevante Themen bereits auf der Agenda der Unternehmensführung stehen. Üblicherweise tun sie das bereits. Damit hat man auch die Möglichkeit, konkrete Einzelstrategien zu entwickeln – wie eine Klimaschutzstrategie oder eine neue Personalstrategie, die zum Beispiel Diversitätsthemen beinhaltet.

*Welche thematischen Impulse setzt der Fachkreis Green Controlling des Internationalen Controller Vereins (ICV) aktuell?*

Stelkens: 2017 stand im Zeichen des Themas „Integrated Reporting – Die Rolle der Controller in einer ganzheitlichen Unternehmenssteuerung“, wozu der Arbeitskreis ein White Paper

veröffentlicht hat. Im Rahmen der steigenden Bedeutung von Business Analytics erarbeiten wir derzeit, welche Rolle Nachhaltigkeit in Form von „Sustainability Analytics“ hierbei spielen könnte. 2018 wollen wir den Fokus stärker auf die Themen Impact Management and Measurement legen. Außerdem erarbeiten wir gerade ein White Paper mit zehn praxisorientierten Thesen zum Green Controlling.

*Interview: Martin Angerer  
Foto: Flughafen München GmbH*

## ZUR PERSON

**Dr. Monica Streck** ist seit 2006 bei der Flughafen München GmbH im Bereich der Konzernentwicklung beschäftigt und hat dort unter anderem das für die Flughafengesellschaft wettbewerbsrelevante Thema Nachhaltigkeit federführend vorangetrieben. Derzeit leitet sie im Bereich Konzernstrategie das strategische Nachhaltigkeitsmanagement.

**Vera Stelkens** ist seit 2013 Referentin für strategisches Nachhaltigkeitsmanagement bei der Flughafen München GmbH im Bereich der Konzernentwicklung. Ihre Schwerpunktthemen sind unter anderem Klimaschutzstrategie, strategische Programmplanung sowie integrierte Berichterstattung. Seit 2016 ist sie stellvertretende Leiterin des Fachkreises Green Controlling im Internationalen Controller Verein (ICV).

## Wirtschaftszeitung FORUM

In Kooperation mit:



Zum Thema:

## Green Controlling in der Unternehmenspraxis

Diskutieren Sie im Wirtschaftszeitung Forum mit Experten und Unternehmern aus der Region, warum eine nachhaltige Unternehmenssteuerung aus ökologischer, ökonomischer und sozialer Sicht sinnvoll ist.

**22. März 2018**

19.00 Uhr

Im Verlagsgebäude des  
Medienhauses

### UNSERE EXPERTINNEN:

#### Vortrag: Strategisches Nachhaltigkeitsmanagement bei der Flughafen München GmbH



**Dr. Monica Streck**  
Leiterin Strategisches Nachhaltigkeitsmanagement bei der Flughafen München GmbH



**Vera Stelkens**  
Stellvertretende Leiterin des Fachkreises Green Controlling beim internationalen Controller-Verein icv.

Kostenlose Anmeldung unter:  
forum@die-wirtschaftszeitung.de  
Achtung begrenzte Teilnehmerzahl!

Das Medienhaus  
Kumpfmühler Straße 15  
93047 Regensburg



Foto: Tino Lex